

## WETTER

Unstrut-Hainich



## STICH-WORT

## Hinschauen

Von Anke KÜHN

*Missbrauchte, misshandelte, vernachlässigte Kinder. Kleine Menschen, denen schon früh Gefühlskälte entgegenschlägt, deren Vertrauen in geliebte Menschen enttäuscht wird, die gibt es. Leider noch häufiger als man denkt – und zwar quer durch alle sozialen Schichten und unabhängig von Alter und Geschlecht.*

*Einen Platz, an dem sie Schutz finden, jemanden, der sich um sie kümmert und mühsam versucht, das Vertrauen in das Leben und die Menschen wiederzugewinnen, gibt es im Kreis seit zehn Jahren in Form des Kinder- und Jugendschutzdienstes.*

*Doch je später diese Hilfe ansetzen kann, desto geringer und auch teurer werden die Chancen auf Erfolg. Deshalb müsste es, wie Sozialdezernent Johannes Bruns sagte, eine Kultur des Hinschauens in unserer Gesellschaft geben. Menschen, die lieber einmal zu viel als zu wenig Dinge benennen. Den geraden, klaren, optimistischen Erwachsenen der Zukunft erwa-*

## 2. LOKALSEITE

## ZITAT

*„Wir helfen entwurzelten Kindern, Halt gebende Nebenwurzeln zu finden, bis sie allein weiter wachsen können.“*

Ellinor FÖRSTER über ihre Arbeit im Kinder- und Jugendschutzdienst

## INTERNET



## Abschlussfeiern

*In den Gymnasien und Regelschulen des Kreises gab's die Abschlussfeiern.*

## Jubiläum

*Mit einem Umzug feierte die Ortschaft Lengfeld ihren 1111. Geburtstag.*

## Brunnenfest

*Wieder wunderschön war das Brunnenfest an der Popröder Quelle.*

[www.thueringer-allgemeine.de/muehlhausen](http://www.thueringer-allgemeine.de/muehlhausen)

## JOB-SERVICE

**Gesucht:** Physiotherapeut(in) auf Mini-Job-Basis  
**Voraussetzungen:** Ausbildung als Physiotherapeut(in); Kenntnisse im Bereich Prävention und Durchführung von Gruppentraining  
**Stellenbeschreibung:** Einsatz in einem Fitness- und Sportstudio; Lohn: bis 400 Euro; Teilzeit; flexibel; sofort  
**Informationen:** Arbeitgeberservice in Mühlhausen, Frau Weinrich, erreichbar unter ☎ (03601) 46 20 114  
**Gesucht:** Ausbildungsplatz Fachkraft – Lagerlogistik  
**Voraussetzungen:** Mindestens Hauptschulabschluss; Notendurchschnitt in Mathematik und Deutsch drei; in Bad Langensalza  
**Informationen:** Arbeitgeberservice, ☎ (03603) 81 81 15

## Landesgartenschau: Noch keine Entscheidung

Erst in der Tagung im September will der Stadtrat darüber entscheiden, ob sich Mühlhausen für die Landesgartenschau 2013 bewirbt. Darauf wurde sich gestern Abend geeinigt.

MÜHLHAUSEN. Am Ziel wird festgehalten: Mühlhausen will sich um die Landesgartenschau 2013 bewerben.

Das sieht ein gemeinsamer Antrag von CDU und FDP vor, der gestern Abend im Stadtrat eingebracht wurde. Allerdings kurzfristig mit einer Änderung: Das Thema soll erst in den Ausschüssen behandelt werden, bevor das Parlament voraussichtlich am 25. September endgültig darüber entscheidet. Dann allerdings wird es knapp: Fünf Tage später ist Anmeldeabschluss, heißt es gestern.

Mit einer grünen Achse von der Innenstadt bis in den Stadtwald will Mühlhausen Punkte sammeln, vor allem das Naherholungsgebiet Schwanenteich einbeziehen und das „B-Lager“ im Stadtwald renaturieren. Besonders wichtig ist, so CDU-Fraktionschef Bernd Röttig, sich auf solche Projekte zu konzentrieren, die eine dauerhafte Nutzung für die Mühlhäuser und Gäste versprechen.

Auf die Nachhaltigkeit legen auch die Linken wert, sagte Sabine Grabow. Ihre Fraktion war für die Vertagung in die Ausschüsse, auch um die finanziellen Aspekte zu prüfen. Eines zweiten „Parkhaus-Fall“ dürfe es nicht geben, sagte die Stadträtin. Und sie bedauerte, dass der frühere Botanische Garten nicht mehr einbezogen werden kann, weil er jetzt in Bad Langensalza blüht. Da-

mals habe es eben die CDU abgelehnt, 10 000 Euro jährlich für die Finanzierung auszugeben, erinnerte sie.

Mehr Optimismus mahnte Dietrich Hose (FDP) an. Dass Interesse der Mühlhäuser an Gärten bestehe, sei spätestens seit der großen Resonanz an dem Tag der offenen Gärten in der Stadt deutlich geworden.

Matthias SCHENKE

## Erste Tour fürs Projekt fuhr der Chef selbst

Für die Kleinen war es ein tolles Erlebnis. Eine Stunde Arbeitszeit nur kostete es Gerd Haßkerl, die Knirpse aus dem „Kinderland“ in Bad Langensalza per Bus zur Thiensburg und zurück zu kutschieren. Der Geschäftsführer der Regionalbus GmbH selbst fuhr gestern die erste Tour fürs Projekt „Kinderfreundlicher Kreis“.

BAD LANGENSALZA (tig). 54 kleine Ausflügler stürmten gestern den Bus vor dem Kindergarten. Einen kleinen Imbiss hatten viele im Rucksack, mehr brauchten ihre Eltern nicht beizutragen, damit die Kinder einen schönen Tag auf der Thiensburg verbringen konnten. Den Bus für die Fahrt stellte die Regionalbusgesellschaft kostenlos – samt Chef am Steuer. Wie alle seine Mitarbeiter, die einen Personbeförderungsschein besitzen, stellte Haßkerl eine Arbeitsstunde in den Dienst der Kinder. Die erste Tour mit Bad Langensalzaer Kindern für das Projekt „Kinderfreundlicher Landkreis“ ließ er sich nicht nehmen. Schließlich geht auch sein Sohn in den Awo-Kindergarten „Kinderland“.

„Für insgesamt 83 Fahrstunden haben wir Personal und Busse, 30 sind bereits geplant“, sieht Haßkerl noch Spielraum für Ausflüge junger Entdecker in der Region. „Einen Bus zu chartern, dafür fehlt dem Kindergarten das Geld und es gibt Eltern, die können sich den Kostenanteil für ihr Kind oft nicht leisten.“ Deshalb hatte Kinderland-Leiterin Ute Schuchardt die Chance ergriffen, als sie vom Angebot des Kreises und der Verkehrsgesellschaft erfuhr. „Wir müssen gar nicht weit fahren, für die Zwei- bis Sechsjährigen ist der Spielplatz am Hainich-Wald ein schönes Erlebnis.“ Die Abfahrt jedenfalls konnten sie gestern kaum erwarten.

## Auf dem Weg nach Sydney

Zwei Mühlhäuserinnen freuen sich auf die Begegnungen auf dem Weltjugendtag der katholischen Kirche

Für fünf junge Menschen aus dem Unstrut-Hainich-Kreis erfüllt sich in diesen Tagen ein Traum: Sie verbringen drei Wochen in Australien. Nicht, um Urlaub zu machen, sondern als Gäste des 23. Weltjugendtages der katholischen Kirche.

Von Claudia BACHMANN

LANDKREIS. Sie kommen, weiß der Pressesprecher des Bistums Erfurt, aus Wendehausen, Diedorf, Bad Tennstedt und Mühlhausen. Drei Frauen und zwei Männer aus dem Kreis wurden mit einem Gottesdienst in der Erfurter Brunnenkirche verabschiedet. Von dort aus machte sich die 87-köpfige Thüringer Delegation auf nach Frankfurt zum Flughafen, wo die 18-stündige Reise nach Down Under begann.

Der 23. Weltjugendtag findet auf Einladung von Papst Benedikt XVI. vom 15. bis zum 20. Juli statt. Rund 225 000 Pilger aus der ganzen Welt werden daran teilnehmen. Höhepunkt ist der Abschlussgottesdienst am 20. Juli, den der Papst mit allen Teilnehmern auf einer Pferdereisbahn in Sydney feiert.

Für die Mühlhäuserinnen Gundula Geithner (23), die Studentin für Landschaftsplanung, und Magdalena Mock (24), die Ergotherapeutin, ist es nicht die erste Fahrt zu einem Weltjugendtag. Beide waren schon vor drei Jahren in Köln dabei und „so fasziniert von der Stimmung und dem Miteinander, dass wir

schon damals beschlossen, für die Fahrt nach Australien zu sparen“, erzählt Gundula. Um die Reise der jungen Frauen zu finanzieren („Die Eltern haben wir nicht angepumpt“, so Gundula), sammelte auch die Seniorengemeinschaft der St.-Josef-Gemeinde in Mühlhausen. Sie sollen, so verspricht Magdalena, zu den ersten gehören, die durch

einen Vortrag teilhaben können an den Erlebnissen. Und dazu wird Tagebuch geschrieben. In den letzten Tagen vor der Abreise vermischte sich die Vorfreude immer wieder mit den Erinnerungen an Köln. „Die Nacht der Lichter war toll. Ein wahnsinniges Gemeinschaftsgefühl nach dem langen Marsch von der Autobahn aufs Feld“, erin-

tert sich Magdalena. Dort wurde auch übernachtet. Und sie erinnern sich noch genau daran, wie die Mexikaner, die hinter ihnen ihr Lager aufgeschlagen hatten, bis tief in die Nacht sangen. Überhaupt spielte Musik eine große Rolle; immer dann, wenn es stressig zu werden versprach, wenn riesige Menschenmassen auf die Züge warteten,



VOR DER ABFAHRT: Magdalena (l.) und Gundula mit T-Shirts für das Welttreffen.

ANZEIGE

## Junge Freiwillige

Erster Ehrenamtstag für Schüler im Kreis

Im Altenpflegeheim mithelfen, Veranstaltungen planen, in den Journalismus oder die Denkmalpflege hineinschnuppern – freiwillig waren gestern 23 Tilesius-Gymnasiasten in Mühlhäuser Einrichtungen aktiv.

Von Anke KÜHN

MÜHLHAUSEN. Ein Picknick im Grünen haben gestern Janina, Christine, Natalie und Vanessa mit den Bewohnern des Altenpflegeheims in der Gartenstraße gemacht, Kaffee ausgeschenkt, denen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, über den abschüssigen Weg geholfen und viele nette Gespräche geführt. Am Ende waren die 14-jährigen Schülerinnen richtig angetan von dem, was die Pfleger leisten – und die hätten umgekehrt nichts dagegen, wenn die Mädels mal wiederkämen.

So wie sie waren gestern 23 Achtklässler des Tilesius-Gymnasiums unterwegs, lernten im

„XXL“ wie man Veranstaltungen plant, halfen in den Mühlhäuser Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit, übten sich in der Pressearbeit, die für gemeinnützige Vereine von großer Bedeutung ist, und schnupperten, so wie Florian aus Bollstedt, in das Tätigkeitsgebiet der Jugendbauhütte hinein – einen ganzen Tag lang und zwar freiwillig.

Als eine von zwölf Regionen beteiligte sich der Unstrut-Hainich-Kreis an diesem ersten von der Thüringer Ehrenamtsagentur initiierten Schüler-Freiwilligentag. „Damit wollen wir ehrenamtliches Engagement bereits bei jungen Leuten stärken, ihnen die Vielfalt an Möglichkeiten dafür aufzeigen“, erklärte Ruthild Vetter, Leiterin der Ehrenamtsagentur im Kreis. Die Zahl der Jugendlichen, die – frei von unterrichtlichen Zwängen – mitmachen, und das sofortige „Ja“ der angefragten Einrichtungen bestärken sie in dem Ansatz – und darin, die Aktion zu wiederholen.



ENGAGIERT: Vanessa, Janina, Christine und Natalie halfen im Altenpflegeheim in der Gartenstraße mit.

wegen Geschäftsaufgabe

# RÄUMUNGS-VERKAUF

ALLES MUSS RAUS!

**Achtung: JETZT BIS ZU 69%**

die bereits erheblich herabgesetzten Möbel und Küchen wurden jetzt nochmals drastisch im Preis reduziert!

Geöffnet: Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr

## Möbelhaus Miethke

Stätte 8 - 99974 Mühlhausen - Tel. 03601 / 813375